

Studienprogramm Lean Zertifikat



zfh

Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



Herausgeber

Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Remagen Business School (RBS)
Programmleitung: Prof. Dr. Thomas Mühlencoert
Joseph-Rovan-Allee 2, 53424 Remagen
Telefon: +49 2642 932-622
www.remagen-business-school.de

Vertrieb:

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Leiter: Prof. Dr. Ralf Haderlein
Geschäftsführer: Marc Bludau
Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz
Telefon: +49 261 91538-0
www.zfh.de

Stand: Oktober 2022

zfh

Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund ist eine Einrichtung
der Bundesländer Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland

Qualitätsoffensive für Ihren Erfolg!

Effiziente Prozesse und zufriedene Kunden sind Grundvoraussetzungen unternehmerischen Erfolgs - und gleichzeitig eine hohe Kunst. Lean ist dabei ein idealer Wegbegleiter: Weltweit verbreitet und bewährt gehört der Quasi-Standard heute in Deutschland zu den Top-Managementmethoden. Bedeutung und Verbreitung der erfolgreichen Qualitätsphilosophie steigen weiter. Das unterstreichen flankierende Normen und die weiter wachsende Verbreitung der Methode in unterschiedlichsten Branchen und Unternehmen.

Resultierend auf jahrelanger Erfahrung in Anwendung und Schulung haben wir für Sie die Lean E-Learning Zertifikatskurse entwickelt: Flexibles, effektives, individuelles Lernen. Sie stehen dabei im Mittelpunkt. Unterlagen, Support und Projektbetreuung richten sich nach Ihrer Lerngeschwindigkeit.

Basierend auf herausragender Methoden-Expertise sowie exzellenter Kompetenz im Bereich Distance Learning bietet die Remagen Business School (RBS) der Hochschule Koblenz Ihnen fachlich und didaktisch hochwertige Weiterbildungen in diesem nachgefragten Qualifizierungsbereich.

Um Sie nicht ausschließlich auf wissenschaftlicher Ebene zum Experten weiterzubilden, kooperieren wir mit einem der erfahrensten Unternehmen im Bereich der Lean Schulung und Anwendung: Die Helling und Storch GbR bringt mit ihren international erfahrenen Methodenexperten ausgezeichnete Betreuung und praxisnahes Coaching in die Weiterbildung ein und ermöglicht auf Wunsch auch die Begleitung im praktischen Einsatz.

Die deutschlandweit einmaligen Zertifikatskurse richten sich an Privatpersonen ebenso wie an Unternehmen und innerbetriebliche Bildungsakademien. Sie sind zulassungsfrei zugänglich und ermöglichen Ihnen einen Lean-Abschluss mit Hochschulzertifikat.



Prof. Dr. Thomas Mühlencoert
Programmleiter
Zertifikatsstudienprogramm Lean

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze _____	4
Das ist Lean _____	4
Die Lean Qualifikationen _____	6
Strategisch und operativ - für Führungskräfte und Projektleitung _____	6
Die Lean Hilfsmittel kurz erklärt _____	7
Lean Champion _____	8
Lean Master _____	10
So geht Qualität im E-Learning! _____	12
Gemeinsam stark für Ihren Erfolg und Wegbegleiter während der Weiterbildung _____	13
Die Eckdaten der Kurse im Überblick _____	14
Risikolos starten mit der kostenfreien Testphase _____	14
Kontakt _____	15

Das Wichtigste in Kürze

Weiterführende Informationen:
www.zfh.de/lean
www.remagen-business-school.de

Die Lean Kurse:
Champion: S. 8
Master: S. 10

Kurs kostenfrei testen: S. 15

Normenkonforme Qualifikationen

Lean Abschlüsse gemäß gültiger Normen und Standards, inkl. ISO 18404. International anerkannte Personenzertifizierungen mit unbegrenzter Gültigkeitsdauer.

Zielgruppen

- **Strategisch:** Geschäftsführung, Bereichs- und Betriebsleitung, die Lean implementieren, lenken und leiten möchten.
- **Operativ:** Projektleitung, Führungskräfte und Mitarbeitende, die Lean und seine Hilfsmittel in Projekten und mit Projektteams anwenden möchten.

Flexibel und berufsbegleitend Lernen

Wissensvermittlung räumlich und zeitlich ungebunden am Online-Campus. Abschließende Präsenzprüfung am RheinAhrCampus in Remagen. Unbegrenzte inhaltliche Betreuung und methodisches Coaching durch erfahrene Methodenexpertinnen und -experten

Termine

Start jederzeit, Betreuung zu Haupt- und Nebenzeiten, Prüfungstermine monatlich.

Voraussetzungen

Keine Zugangsvoraussetzungen. Die Durchführung eines Six Sigma Projekts ist optional.

Zertifikat

International anerkannte Hochschulzertifikate inkl. ECTS-Punkten.

Kostenfrei testen

Risikolos starten und 14 Tage lang alles kennenlernen, dann buchen und durchstarten. www.zfh.de/anmeldung/lean

Veranstalter und weitere Informationen

zfh - Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
+49 261 91538-0
fernstudium@zfh.de

Remagen Business School (RBS)
+49 2642 932-622
rbs@hs-koblenz.de

Kurse, Umfang, Kosten

Strategisch für Führungskräfte

Lean Champion | Ø 60 Std. | 2 ECTS | 1.980 €

Operativ für Projektleitung

Lean Master | Ø 150 Std. | 5 ECTS | 3.290 €

Varianten für Qualitätsmanager/innen und Prozessoptimierer

Lean Six Sigma | Champion, Yellow Belt, Green Belt, Black Belt | ab 2 ECTS | ab 2.490 €

Das ist Lean

Management/Manufacturing

Aus der automobilen Produktionswelt kommend, ist Lean nicht nur im produktionsnahen Umfeld im Einsatz, sondern hat sich längst weit darüber hinaus etabliert, z. B. in Administration und Dienstleistung, in Chemie, Pharma und Healthcare. Daher haben sich in den vergangenen Jahren neben dem ursprünglichen Begriff des Lean Manufacturing auch weitere Begriffe etabliert. So spricht man heute insbesondere vom Lean Management, aber auch von Lean Production, von Lean Maintenance etc. - oder eben einfach von der Kurzform: Lean.

Global erfolgreich

Die Lean Philosophie

„Lean“ ist die allgemeine Umschreibung einer Philosophie, konkreter eines Konzepts und Verfahrens, dessen Ziel die vollständige Beseitigung von Verschwendung ist – sei es im Produktionsprozess, im Dienstleistungs- oder Verwaltungsumfeld oder in anderen Bereichen. Prozesse und Prozessschritte werden systematisch untersucht, organisiert und aufeinander abgestimmt.

Qualität und Wirtschaftlichkeit

Die Lean Philosophie ist prozessualer Natur: Der Wertstrom steht im Fokus. Die Prozesse werden vom Kunden her be-



trachtet: Er zieht das Material/das Produkt/die Leistung/die Information durch die Prozesskette. Dazu ist eine Nivellierung der Prozesse erforderlich.

Weltweit verbreitet

Vor dem Hintergrund heutiger Anforderungen bzgl. Qualität und insbesondere Wirtschaftlichkeit ein nicht mehr wegzudenkender Ansatz, dessen originärer Erfolg sich in die heutige, weltweite Verbreitung ausgedehnt hat. So gehört Lean heute international zu einer der Standardmethoden in Unternehmensführung und Qualitätsmanagement.

Das Toyota Produktionssystem

Erfindung und systematische Konzeptionierung

Lean ist japanischen Ursprungs. Gedanklicher Begründer von Lean ist Toyoda Sakichi – er konzipierte 1902 den automatisch stoppenden Webstuhl. Sein Sohn Toyoda Kiichiro entwickelte die Gedanken und Methoden weiter. Als Vorsitzender der Toyota Motor Corporation definierte er das neu entstandene Gesamtkonzept zum „Toyota Produktionssystem | TPS“.

Stringente Weiterentwicklung

Das TPS wurde stringent von Taiichi Ohno, dem einstigen Produktionsleiter im Hause Toyota, weiterentwickelt. Neben seinem eigenen Wissen ließ er auch die Ansätze des Visionärs William Edwards Deming einfließen und erschuf ein effektives Lean Methodenpaket.

Durchbruch und anhaltender Erfolg

Durch die besonderen Erfolge Toyotas mit diesem Ansatz prägte sich der Begriff des „Toyota Produktionssystems“ auch über die Unternehmensgrenzen hinaus. Begleitet von den schriftlichen Abfassungen von Womack/Jones („The Machine That Changed the World“, 1990) gehört Lean heute weltweit zu einer der Standardmethoden in Unternehmensführung und Qualitätsmanagement.

Zwei Lean Säulen

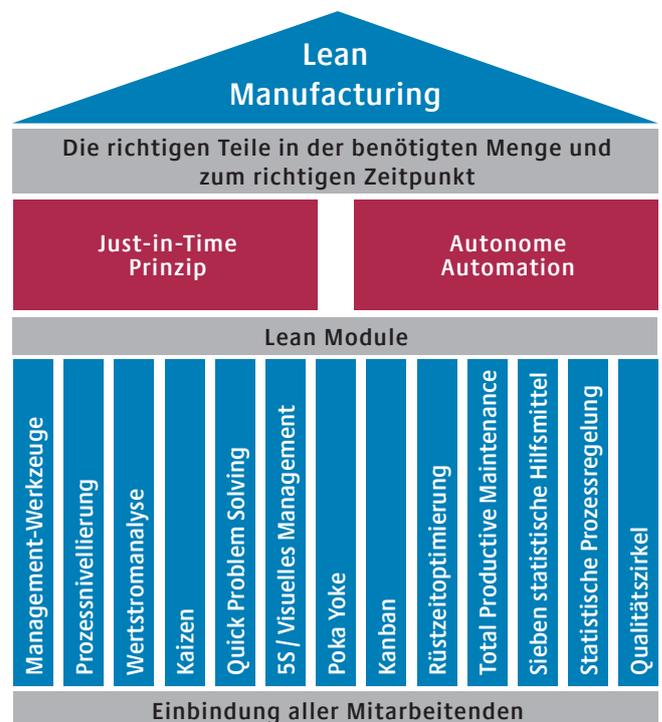
Die wesentlichen Säulen sind das „Just-in-Time-Prinzip“ und die autonome Automation:

- **Just-in-Time**

Die richtigen Teile/Informationen werden in der benötigten Menge zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt.

- **Autonome Automation („Autonomation“)**

Maschinen verhindern Qualitätsprobleme eigenständig.



Lean ermöglicht auf diese Weise die Produktion mit geringen Losgrößen bei niedrigen Fixkosten, um in wechselnden Konjunkturphasen wettbewerbsfähiger zu sein bzw. auf heutige Anforderungen (wie z. B. die starke Variantenvielfalt in Produkten und Prozessen) reagieren zu können.

Viele Lean Methoden

Das Lean-Prinzip bedient sich eines definierten Methodensets, bestehend aus: Management-Werkzeuge, Prozessnivellierung, Wertstromanalyse, Kaizen, Quick Problem Solving, 5S/Visuelles Management, Standardisierte Arbeit, Poka Yoke, Kanban, Rüstzeitoptimierung, Total Productive Maintenance, sieben statistische Hilfsmittel, Prozessregelung, Qualitätszirkel.

Die Lean Qualifikationen



Strategisch und operativ - für Führungskräfte und Projektleitung

Für Führungskräfte und Projektleitung hält Lean unterschiedliche Qualifikationen mit spezifischen Schwerpunkten bereit: Während bei Führungskräften („Champions“) strategische Inhalte wie Implementierungsstrategien, Rollen und Aufgaben sowie Kennzahlen und Tracking im Vordergrund stehen, sind für Projektleiterinnen und -leiter („Master“) darüber hinaus detaillierte Toolkenntnisse sowie Tipps und Tricks für die operative Anwendung im Unternehmenskontext von Belang.



Lean Champion

- Führungskräfte, verantwortlich für die Lean Implementierung aus Managementsicht

Ein Lean Champion kennt die Zusammenhänge und besitzt einen Überblick über die einzelnen Methoden. Er fordert die Ergebnisse der Audits und Fortschrittsberichte, um stets die Vitalität der Initiative beurteilen zu können. Der Champion fordert und fördert alle beteiligten Personen und ist selbst zu jedem Zeitpunkt Vorbild und Vorreiter der Methode. Sofern es Hindernisse in der Organisation gibt, ist der Champion der Ansprechpartner für deren Beseitigung.



Lean Master

- Projektleitung bzw. Mitarbeitende, zuständig für die operative Einführung und Anwendung von Lean

Der Lean Master ist mit allen Methoden optimal vertraut und fühlt sich für die Implementierung auf operativer Ebene verantwortlich. Er organisiert Workshops und übernimmt die Planung für alle Lean Aktivitäten in seinem Verantwortungsbereich. Er hat zu jeder Zeit eine genaue Übersicht über alle einzelnen Aktivitäten und Implementierungsfortschritte.

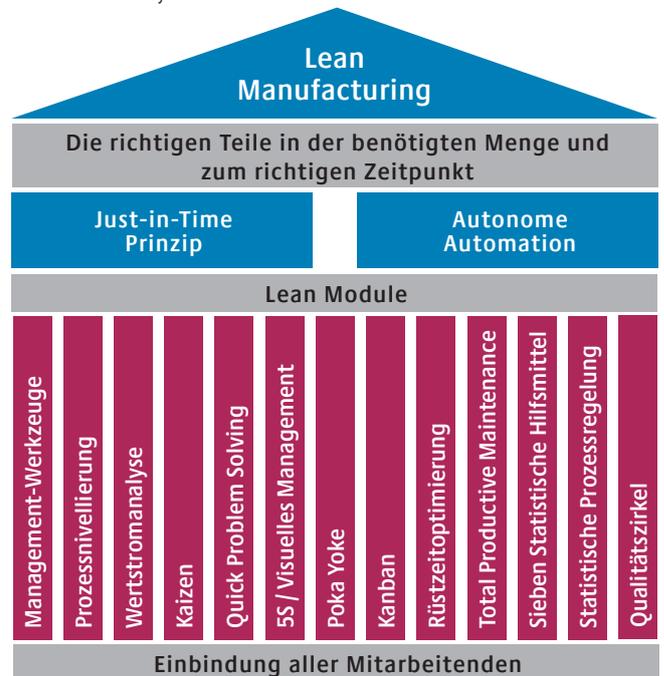
Er führt selbst Workshops durch bzw. veranlasst die entsprechenden Audits für die Erstellung der Fortschrittskontrolle. Ein Lean Master kennt die Organisation, deren Besonderheiten und vertritt die Lean Philosophie strategisch und operativ. Er überzeugt durch Erfolge in der Anwendung der Methoden.

Gleichwertige Bezeichnungen aus Norm und Praxis

Während die ISO 18404 seit 2015 die Begriffe „Leader“ und „Expert“ nutzt, haben sich „Champion“ und „Master“ (bzw. auch „Manager“) in Industrie und Wirtschaft sowie im Hochschulumfeld seit Jahren etabliert.

Die Lean Hilfsmittel kurz erklärt

- **Management-Werkzeuge.** Wissen, Hilfsmittel und Tools für die Einführung im Unternehmen: Einführungsstrategien, Kennzahlen, Prinzipien („Go-to-Gemba“, „Muda-Walk“, Stolpersteine, Empfehlungen, KVP-Kreisläufe).
- **Prozessnivellierung.** Beschreibung von Prozessen, Identifikation von Schwachstellen, Ableitung von Maßnahmen - Voraussetzung für die Senkung von Materialbeständen und die Just-in-Time Produktion.
- **Wertstromanalyse (Value Analysis / VA).** Visualisierung des Wertstroms, Erkennen von Verschwendung, Durchführung von Workshops, Identifikation von Optimierungspotenzialen.
- **Kaizen.** „Der Weg zum Besseren“ ist mehr als „Kontinuierliche Verbesserung“: Eliminierung von nicht-wertschöpfenden Arbeitsinhalten, Verschwendung.
- **Quick Problem Solving (QPS).** Schnelle und nachhaltige Problemlösungsmethode inklusive PDCA (Plan-Do-Check-Act) Zyklus. Workshops und Maßnahmentracking gehören dazu.
- **5S / Visuelles Management (5S / VM).** 5S dient durch Schaffung von Ordnung und Sauberkeit der Standardisierung. Visuelles Management vereinfacht durch optische und akustische Hilfen Arbeitsabläufe, macht Standards präsent und ermöglicht die frühzeitige Fehlererkennung. Workshops, Checklisten und Audits sind elementar.
- **Standardisierte Arbeit.** „Standardisierung ist der beste, sicherste und einfachste Weg, etwas zu tun.“ Definition von Standards, Autonome Automation und Auditierung sind wichtige Elemente.
- **Poka Yoke.** Vermeidung und zeitnahe Erkennung von Fehlern, bevor sie zu Defekten werden. Beispiele, das „Red-Tag“-Konzept, Anleitungen und Empfehlungen für die Workshopdurchführung.
- **Kanban.** „Just-in-Time“ ist das Produktionsprinzip – „Kanban“ (= Zettel, Etikett) die Produktionssteuerung. Kanban Regeln und Regelkreise sowie deren Einführung stehen im Mittelpunkt.
- **Rüstzeitoptimierung (QCO, SMED).** Die Rüstzeitoptimierung bietet zwei Verfahren (Quick Changeover QCO, Single Minute Exchange of Die SMED) zur Optimierung der Rüstzeiten mit dem Ziel, den Produktionsprozess so kurz wie möglich zu unterbrechen.
- **Total Productive Maintenance (TPM).** Verfahren zur Maximierung der effektiven Produktionszeit. Kennzahlen, deren Ermittlung und Interpretation sowie Maßnahmen, Controlling und Audits stehen im Fokus.
- **Sieben Statistische Hilfsmittel (Sieben Qualitätswerkzeuge/7Q).** Sie helfen bei der objektiven Beschreibung und Analyse von Sachverhalten, z. B. Flussdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fischgrätendiagramm, Pareto-Diagramm.
- **Statistische Prozessregelung (Statistical Process Control / SPC).** Prozessvariation ist der größte Feind des Unternehmens! Die statistische Prozessregelung (SPC: statistical process control) ist ein Hilfsmittel, Variation sichtbar zu machen und der Variation entgegen zu wirken.
- **Qualitätszirkel.** Lean Manufacturing ist Aufgabe aller Mitarbeiter – jeden Tag. Qualitätszirkel sind feste Einrichtungen, um die Anwendung der Methoden und Vorgehensweisen zu systematisieren.



Lean Six Sigma | ISO 18404

Ein gefragtes Doppel: Das international renommierte Methodenduo sorgt für Qualität in allen Bereichen: Während Lean seinen Fokus auf nicht-wertschöpfende Anteile legt, widmet sich Six Sigma der Optimierung der Prozessfähigkeit und damit den wertschöpfenden Anteilen. Zwei unterschiedliche Methoden mit Schnittmengen in der Weiterbildung und perfekter Synergie in der Anwendung.

Lean	Stabilisierung, Standardisierung	keine Wertschöpfung, Verschwendung
Six Sigma	Optimierung der Prozessfähigkeit	betriebsorientierte Wertschöpfung
		kundenorientierte Wertschöpfung

Lean Champion



Ziel

Lean Wissen und Qualifikation für Entscheiderinnen und Entscheider und Führungskräfte, die strategisch mit Lean agieren möchten.

Ablauf

Die Weiterbildung erfolgt flexibel per E-Learning. Sie können jederzeit starten, z. B. auch zunächst mit einer kostenfreien und unverbindlichen Testphase. Feste Termine gibt es nicht. Sie bestimmen das Tempo und damit Intensität und Dauer der Weiterbildung. Die Wissensvermittlung erfolgt via Videovorträgen und/oder Lehrbriefen. Zusammenfassungen, Exkurse, Templates, Checklisten und Übungsbücher ermöglichen praxisorientiertes Lernen und Anwenden.

Login, Unterlagen, Coach

Mit Kursstart erhalten Sie per E-Mail Ihre Login-Daten zum Online-Campus. Die Lehrbriefe erhalten Sie darüber hinaus postalisch in Lernordnern zugesendet. Die Zusammenfassungen sind in laminiertes Form Bestandteil Ihrer mitgeschickten Lernmappe. Ihre Betreuenden stellen sich telefonisch bei Ihnen vor und steht Ihnen dann per E-Mail, Telefon und Webkonferenz nach Absprache uneingeschränkt zur Seite.

Qualifikation und Zertifikat

- Lean Champion Zertifizierung gemäß ISO 18404
- normenkonformes Hochschulzertifikat
- international und unbefristet gültig

Fakten: Umfang und Kosten

- Zugang zum Kurs: 1 Jahr
- Workload: 60 Stunden
- ECTS-Punkte: 2
- Kosten: 1.980 €
- keine Zugangsvoraussetzungen

Weitere Informationen

www.zfh.de/lean
www.remagen-business-school.de

Kostenfrei testen



Anmeldung

www.zfh.de/anmeldung/lean



Inhalte

• Einführung

Der erste inhaltliche Lehrgangsteil führt Sie in die Lean Welt ein. Zunächst geht es um die Einordnung der Methode, ihre Herkunft und Notwendigkeit. Hier lernen Sie die beiden Lean Säulen - das „Just-in-Time-Prinzip“ und die „Autonome Automation“ - kennen und verstehen. Darüber hinaus geht es um die Rollen in der Lean Anwendung und um die Lean Hilfsmittel und Methoden: Lernen Sie die Werkzeuge in einem Überblick kennen und einordnen.

• Management-Werkzeuge

Ein wichtiges Kapitel für den Lean Champion: Das Modul widmet sich den Lean Modellen, der Lean Einführung und Revitalisierung im Unternehmen sowie der nachhaltigen Anwendung. Weiterhin werden begleitende Erfolgsfaktoren identifiziert und in ihrer Wirkungsweise erläutert:

Welche Lean Modelle gibt es? Wie funktionieren Einführung, Implementierung und Revitalisierung der Methode? Welche Stolpersteine und Empfehlungen sollten Beachtung finden? Lean und KVP-Kreisläufe: Wie hängt das zusammen? Welche Kontrollmöglichkeiten und Kennzahlensysteme gibt es für die Lean-Anwendung? Was sind „Go-to-Gemba“ und der „Muda-Walk“? Welche Rollen und Beteiligten gibt es in der Lean Anwendung? Was sind Aufgaben und Verantwortungen der Führungskraft?

• Hilfsmittel

Alle Lean Hilfsmittel werden eingeführt und beschrieben. Für den Champion stehen dabei das „Kennen“, das Lenken und das Controlling der einzelnen Methoden im Vordergrund, so dass diese zumeist auf Management-Level dargestellt werden.

Prozessnivellierung. Identifikation von Schwachstellen als Voraussetzung für die Senkung von Materialbeständen und die Just-in-Time Produktion.

Wertstromanalyse (Value Analysis | VA). Visualisierung des Wertstroms, Erkennen von Verschwendung, Identifikation von Optimierungspotenzialen.

Kaizen. „Der Weg zum Besseren“ ist mehr als „Kontinuierliche Verbesserung“: Eliminierung nicht-wertschöpfender Arbeitsinhalte, Verschwendung.

Quick Problem Solving (QPS). Schnelle, nachhaltige Problemlösung inkl. PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act).

5S/Visuelles Management (5S/VM). 5S dient durch Schaffung von Ordnung und Sauberkeit der Standardi-

sierung. Visuelles Management macht Standards präsent und ermöglicht die frühzeitige Fehlererkennung.

Standardisierte Arbeit. Standardisierung ist der beste, sicherste, einfachste Weg, etwas zu tun: Standards, Automation, Auditierung.

Poka Yoke. Vermeidung und zeitnahe Erkennung von Fehlern, bevor sie zu Defekten werden. Inklusive „Red-Tag“-Konzept.

Kanban. „Just-in-Time“ ist das Produktionsprinzip – „Kanban“ (= Zettel, Etikett) die Produktionssteuerung. Kanban-Regeln und -Regelkreise.

Rüstzeitoptimierung (QCO, SMED). Zwei Standardverfahren (Quick Change Over, Single Minute Exchange of Die) für kurze Rüstzeiten.

Total Productive Maintenance (TPM). Verfahren zur Maximierung der effektiven Produktionszeit. Kennzahlen, deren Ermittlung und Interpretation sowie Maßnahmen, Controlling und Audits stehen im Fokus.

Sieben statistische Hilfsmittel (7Q). Die 7Q helfen auf einfache Weise bei der objektiven Beschreibung und Analyse von Sachverhalten.

Statistische Prozessregelung (Statistical Process Control / SPC). Prozessvariation ist der größte Feind des Unternehmens! SPC hilft, Variation zu erkennen.

Qualitätszirkel. Lean ist Aufgabe aller Mitarbeitenden, jeden Tag. Qualitätszirkel sind feste Einrichtungen, um die Anwendung der Methoden und Vorgehensweisen zu systematisieren.

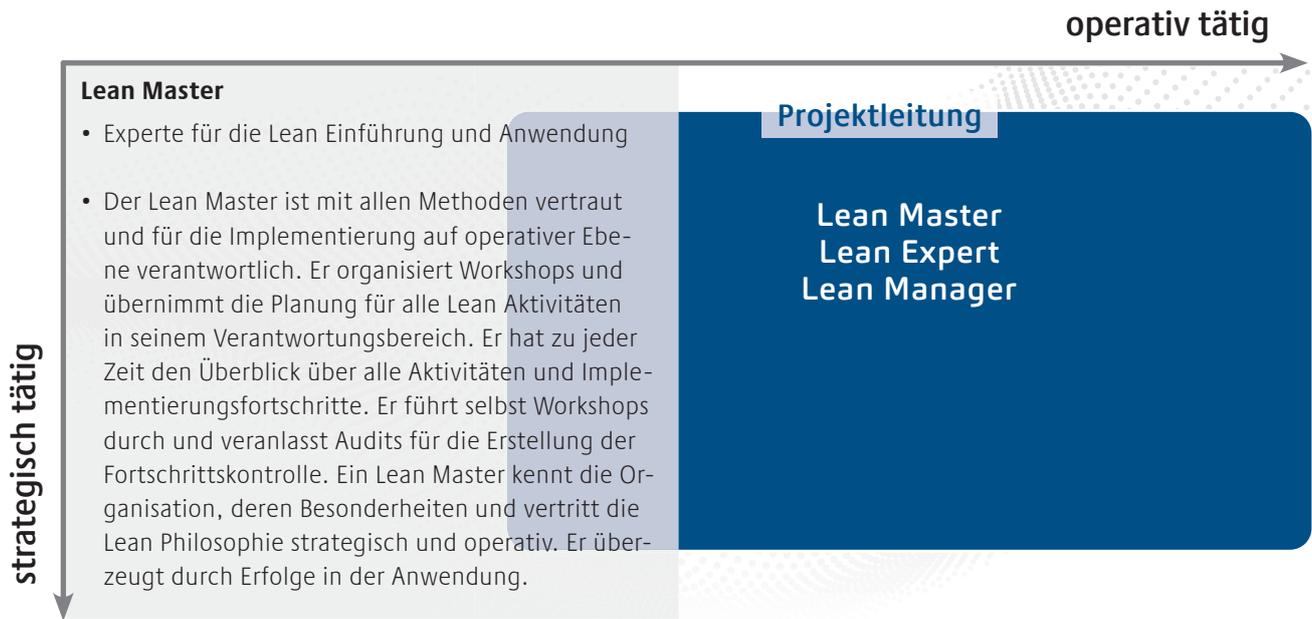
Variante Lean + Six Sigma

Lean + Six Sigma Champion/ Yellow Belt.

Kombination Lean Champion und Six Sigma Champion/ Yellow Belt. Doppelqualifikation gem. ISO 13053, ISO 18404.



Lean Master



Ziel

Lean Wissen und Qualifikation für Projektleitung und Mitarbeitende, die auch operativ implementieren und anwenden wollen.

Ablauf

Die Weiterbildung erfolgt flexibel per E-Learning. Sie können jederzeit starten, z. B. auch zunächst mit einer kostenfreien und unverbindlichen Testphase. Feste Termine gibt es nicht. Sie bestimmen das Tempo und damit Intensität und Dauer der Weiterbildung. Die Wissensvermittlung erfolgt via Videovorträgen und/oder Lehrbriefen. Zusammenfassungen, Exkurse, Templates, Checklisten und Übungsbücher ermöglichen praxisorientiertes Lernen und Anwenden.

Login, Unterlagen, Coach

Mit Kursstart erhalten Sie per E-Mail Ihre Login-Daten zum Online-Campus. Die Lehrbriefe erhalten Sie darüber hinaus postalisch in Lernordnern zugesendet. Die Zusammenfassungen sind in laminiertes Form Bestandteil Ihrer mitgeschickten Lernmappe. Ihre Betreuerinnen stellen sich telefonisch bei Ihnen vor und steht Ihnen dann per E-Mail, Telefon und Webkonferenz nach Absprache uneingeschränkt zur Seite.

Qualifikation und Zertifikat

- Lean Master Zertifizierung gemäß ISO 18404
- normenkonformes Hochschulzertifikat
- international und unbefristet gültig

Fakten: Umfang und Kosten

- Zugang zum Kurs: 1 Jahr
- Workload: 150 Stunden
- ECTS-Punkte: 5
- Kosten: 3.290 €
- keine Zugangsvoraussetzungen

Weitere Informationen

www.zfh.de/lean
www.remagen-business-school.de

Kostenfrei testen



Anmeldung

www.zfh.de/anmeldung/lean



Inhalte

• Einführung

Der erste inhaltliche Lehrgangsteil führt Sie in die Lean Welt ein. Zunächst geht es um die Einordnung der Methode, ihre Herkunft und Notwendigkeit. Hier lernen Sie die beiden Lean Säulen – das „Just-in-Time-Prinzip“ und die „Autonome Automation“ – kennen und verstehen. Darüber hinaus geht es um die Rollen in der Lean Anwendung und um die Lean Hilfsmittel und Methoden: Lernen Sie die Werkzeuge in einem Überblick kennen und einordnen.

• Management-Werkzeuge

Das Modul widmet sich den Lean Modellen sowie möglichen Einführungs- und Anwendungsszenarien inkl. wesentlichen Erfolgsfaktoren und wichtigen Wirkungsweisen.

Welche Lean Modelle gibt es? Wie funktionieren Einführung, Implementierung und Revitalisierung der Methode? Welche Stolpersteine und Empfehlungen sollten Beachtung finden? Lean und KVP-Kreisläufe: Wie hängt das zusammen? Welche Kontrollmöglichkeiten und Kennzahlensysteme gibt es für die Lean Anwendung? Was sind „Go-to-Gemba“ und der „Muda-Walk“? Welche Rollen und Beteiligten gibt es in der Lean Anwendung? Was sind Aufgaben und Verantwortungen der Führungskraft?

Das Verständnis hilft dem Lean Master bei der späteren operativen Einführung bzw. Anwendung.

• Hilfsmittel

Alle Lean Hilfsmittel werden eingeführt und beschrieben. Für den Master stehen dabei das „Kennen“, das Lenken und das Controlling der einzelnen Methoden im Vordergrund, so dass diese zumeist auf Management-Level dargestellt werden.

Prozessnivellierung. Identifikation von Schwachstellen als Voraussetzung für die Senkung von Materialbeständen und die Just-in-Time Produktion.

Wertstromanalyse (Value Analysis | VA). Visualisierung des Wertstroms, Erkennen von Verschwendung, Identifikation von Optimierungspotenzialen.

Kaizen. „Der Weg zum Besseren“ ist mehr als „Kontinuierliche Verbesserung“: Eliminierung nicht-wertschöpfender Arbeitsinhalte, Verschwendung.

Quick Problem Solving (QPS). Schnelle, nachhaltige Problemlösung inkl. PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act).

5S/Visuelles Management (5S/VM). 5S dient durch Schaffung von Ordnung und Sauberkeit der Standardi-

sierung. Visuelles Management macht Standards präsent und ermöglicht die frühzeitige Fehlererkennung.

Standardisierte Arbeit. Standardisierung ist der beste, sicherste, einfachste Weg, etwas zu tun: Standards, Automation, Auditierung.

Poka Yoke. Vermeidung und zeitnahe Erkennung von Fehlern, bevor sie zu Defekten werden. Inklusive „Red-Tag“-Konzept.

Kanban. „Just-in-Time“ ist das Produktionsprinzip – „Kanban“ (= Zettel, Etikett) die Produktionssteuerung. Kanban-Regeln und -Regelkreise.

Rüstzeitoptimierung (QCO, SMED). Zwei Standardverfahren (Quick Change Over, Single Minute Exchange of Die) für kurze Rüstzeiten.

Total Productive Maintenance (TPM). Verfahren zur Maximierung der effektiven Produktionszeit. Kennzahlen, deren Ermittlung und Interpretation sowie Maßnahmen, Controlling und Audits stehen im Fokus.

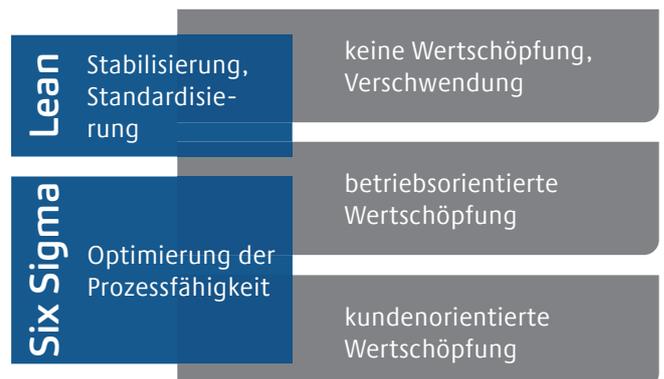
Sieben statistische Hilfsmittel (7Q). Die 7Q helfen auf einfache Weise bei der objektiven Beschreibung und Analyse von Sachverhalten.

Statistische Prozessregelung (Statistical Process Control/ SPC). Prozessvariation ist der größte Feind des Unternehmens! SPC hilft, Variation zu erkennen.

Qualitätszirkel. Lean ist Aufgabe aller Mitarbeitenden, jeden Tag. Qualitätszirkel sind feste Einrichtungen, um die Anwendung der Methoden und Vorgehensweisen zu systematisieren.

Variante Lean + Six Sigma

Kombination Lean Master und Six Sigma Green/Black Belt. Doppelqualifikation gemäß ISO 13053 und ISO 18404.





So geht Qualität im E-Learning!

Herausragende und vielfach ausgezeichnete Kurse dienen der individuellen und effektiven Weiterbildung.

Ihr Lernmaterial



Lernvideos

Umfassendes Videomaterial, eigens für die Kurse entwickelt. Matthias Storch ist Ihr erfahrener Dozent vor der Kamera.



Lehrbriefe

Alle Inhalte textuell dargestellt mit zahlreichen Grafiken. Inhaltliche Redundanz zu den Videos, Sie können stets wechseln.



Zusammenfassungen

Das Wichtigste zu jedem Modul bzw. Hilfsmittel im Überblick: Formeln, Eckdaten, Vorgehensweisen. Ihr „Spickzettel“.



Fallstudie

Praxisnähe liefert die lehrgangsbegleitende, durchgängige Fallstudie, die auch zum Mitmachen genutzt werden kann.



Templates

Software-Templates auf Word- und Excel-Basis für die direkte Anwendung. Eine spezielle Statistiksoftware wird nicht benötigt.



Übungen und Musterlösungen

Zum Mitrechnen, zum besseren Verständnis und stets mit ausführlich erklärten Musterlösungen. Praxis zum Mitmachen.



Exkurse

Hintergrundwissen zu zahlreichen Themen zum Nachlesen, Vertiefen. Die Inhalte sind nicht prüfungsrelevant.



Glossar

Abkürzungen und Fachterminologie von Six Sigma, zusammengestellt und kurz erklärt für die Anwendung.



Selbsttests

Multiple-Choice-Fragen dienen der laufenden Standortbestimmung und sind die ideale Prüfungsvorbereitung.



Prüfung

Schriftliche Präsenzprüfung am RheinAhr-Campus der Hochschule Koblenz. Monatliche Termine für den zeitnahen Abschluss.



Zertifizierung

Normenkonformes Six Sigma Zertifikat der Hochschule Koblenz. Unbegrenzt und international gültig. Inkl. ECTS-Punkten.

Ihre Erfolgsfaktoren



Herausragende Expertise

Qualifizierte und international erfahrene Methodenexpertinnen und -experten sind die Autoren der Lehrgänge. Wissen aus der Praxis.



Hochwertige Printunterlagen

Die Lehrbriefe erhalten Sie ausgedruckt in hochwertigen Ordnern. Die Zusammenfassungen sind laminiert in der Lernmappe.



Für immer und überall

Die meisten Materialien stehen Ihnen per Download vollständig zur Verfügung. Lernen und Drucken ohne Grenzen.



Fallstudie

Praxisnähe liefert die lehrgangsbegleitende, durchgängige Fallstudie, die auch zum Mitmachen genutzt werden kann.



Normenkonformität

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben der internationalen Normen wie der ASQ und Standards, insbesondere der ISO 13053.

Gemeinsam stark für Ihren Erfolg und Wegbegleiter während der Weiterbildung



Remagen Business School (RBS)

Der Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist einer der erfolgreichsten Anbieter von nebenberuflichen Weiterbildungsangeboten in Rheinland-Pfalz. Mit seiner neuen Organisationseinheit der Zertifikatsstudienprogramme, der Remagen Business School (RBS), werden Bildungsangebote bereitgestellt, die Berufstätige befähigen, sich in einer von stetigen Veränderungen geprägten Arbeitswelt beruflichen Herausforderungen zu stellen und sich persönlich weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Thomas Mühlencoert
 Programmleiter Six Sigma Zertifikatsstudienprogramm
 Remagen Business School (RBS) der Hochschule Koblenz

+ 49 2642 932-622
 rbs@hs-koblenz.de



Helling und Storch Beratung und Training

Spezialisiert auf Prozessoptimierung beraten, unterstützen und schulen Dr. Urte Helling und Matthias Storch seit 2003 Unternehmen und Konzerne weltweit bei der Einführung und Anwendung von Six Sigma und Lean.

Als erfahrene Methodenexperten sind Helling und Storch die Autoren der Lehrgänge, stehen für Sie vor der Kamera und sind Ihre direkten Ansprechpartner, Trainer und Coaches während der Weiterbildung.



Dr. Urte Helling
 Six Sigma
 Master Black Belt
 Helling und Storch GbR

0800 6174462
 betreuung@hs-koblenz-elearning.de



Matthias Storch
 Six Sigma
 Master Black Belt
 Helling und Storch GbR

0800 6174462
 betreuung@hs-koblenz-elearning.de



zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Als wissenschaftliche Einrichtung der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland fördert und unterstützt das zfh seit 1995 die Entwicklung und Durchführung von Fernstudien. Bundesweit kooperiert das zfh dazu mit 21 Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Mit über 6.700 Studierenden und mehr als 100 Fernstudienangeboten ist das zfh eine wichtige Größe in der deutschen Weiterbildungslandschaft.



Marc Bludau
 Geschäftsführung
 zfh

+ 49 261 91538- 0
 fernstudium@zfh.de

Studierendenservice zfh
Zulassung
 + 49 261 91538-35
 zulassung@zfh.de



Die Eckdaten der Kurse im Überblick

	Dauer [Stunden] (Durchschnittswert)	Prüfungsdauer [Minuten]	ECTS- Punkte	Kosten [Euro]
Führungskräfte				
Lean Champion	60	60	2	1.980
Projektleitung				
Lean Master	150	180	5	3.290
Varianten: Lean + Six Sigma				
Lean + Six Sigma Champion	75	60 + 30	2	2.490
Lean + Six Sigma Executive Green Belt	120	60 + 120	4	3.260
Lean + Six Sigma Yellow Belt	90	60 + 60	3	2.850
Lean + Six Sigma Green Belt	300	180 + 180	10	6.225
Lean + Six Sigma Black Belt	390	180 + 240	13	7.590

Renommierte Qualität

Basierend auf herausragender Methodenexpertise sowie exzellenter E-Learning-Kompetenz bietet die Organisationseinheit der Zertifikatsstudienprogramme am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften eine fachlich und didaktisch hochwertige Weiterbildung in diesem gefragten Qualifizierungsbereich.

Die deutschlandweit einmaligen Zertifikatskurse richten sich ebenso an Teilnehmende des MBA-Fernstudienprogramms wie an alle an diesen Themenfeld Interessierten sowie Unternehmen und innerbetriebliche Bildungsakademien und ermöglichen den Abschluss mit Hochschulzertifikat.

Lernen mit Printunterlagen

Hochwertig gedruckte Lehrbriefe und laminierte Arbeitshilfen

Lernen mit Online-Campus

Umfassende Lernvideos und Arbeitsmaterialien jederzeit zugänglich im Lernportal

Lernen mit Profis

Betreuung und Coaching durch erfahrene Methodenexpertinnen und -experten

Risikolos starten mit der kostenfreien Testphase



Testphase buchen

Starten Sie Ihre Testphase kostenfrei und unverbindlich unter:
www.zfh.de/anmeldung/lean

Versand, Login und Print

Per E-Mail erhalten Sie Ihre Login-Daten zum Online-Campus und zu Ihrem Kursbereich. Ein Auszug der Printunterlagen erreicht Sie umgehend postalisch (Versand innerhalb EU).

Coach kennenlernen

Einige Tage darauf meldet sich Ihr persönlicher Coach telefonisch bei Ihnen: Ein erfahrener Lean Master, der Sie bei der Buchung des Zertifikatskurses durch die Weiterbildung begleiten wird. Sie lernen einander kennen und klären erste Fragen.

Entscheiden: STOP oder GO?

Am Ende der Testphase entscheiden Sie: Werden Sie nicht aktiv, endet die Testphase automatisch. Wenn Sie den Lehrgang nahtlos fortsetzen möchten, bedarf es Ihrer Buchung. Wir freuen uns, Sie im Zertifikatskurs zu begrüßen!

Buchung des Zertifikatskurses

Nachdem Sie den gesamten Kurs über das zfh gebucht haben, erhalten Sie die kompletten Unterlagen, erweiterten Kurszugang im Online-Campus, Fortsetzung des individuellen Coaching, Prüfung und Zertifizierung.

Kontakt



Remagen Business School (RBS)
Hochschule Koblenz
+49 2642 932-622
rbs@hs-koblenz.de
www.remagen-business-school.de



Studierendenservice zfh
Zulassung
+49 261 91538-35
zulassung@zfh.de
www.zfh.de



Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund

Eine Einrichtung der Bundesländer
Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland

